

und der Verordnung vom 10. Dezember 1953 über die Verbesserung der Lage der Arbeiter und zu diesem Zweck die Kritik von unten und die Selbstkritik breit entfalten und entschiedener gegen die Erscheinungen des Bürokratismus kämpfen. Wichtige Aufgaben sind weiter: Förderung der Neuererbewegung, Organisierung gut vorbereiteter Produktionsberatungen in den Betriebsabteilungen und Führung eines systematischen Kampfes für die Sparsamkeit. Tägliche Sorge um die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter sowohl in den volkseigenen wie in den Privatbetrieben. Stärkere Unterstützung der gewerkschaftlichen Arbeit in den Privatbetrieben und Förderung der Kulturarbeit für die Arbeiterinnen und Arbeiter in Privatbetrieben. Weitere Entwicklung der Patenschaftsbewegung der Betriebe für die Maschinentraktorenstationen, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Güter. Systematische Unterstützung der Industriegewerkschaft Land und Forst durch die Industriegewerkschaften. Weiterer Aufbau des Feriendienstes des FDGB sowie stärkere Förderung der Körperkultur und des Sports durch die Gewerkschaften. Erweiterung des Umfanges und Erhöhung des Niveaus der Kulturarbeit der Gewerkschaften.

Die Lösung dieser Aufgaben erfordert mehr kämpferischen Geist in den Gewerkschaftsleitungen, Verbesserung der Kollektivität der Arbeit in den Gewerkschaftsleitungen und regelmäßige Durchführung gut vorbereiteter Tagungen des Gewerkschaftsaktivs.

Seit dem Beschluß des Zentralkomitees über die Arbeit der Freien Deutschen Jugend sind gewisse Fortschritte in der Arbeit der FDJ zu verzeichnen. Es ist ein Aufschwung in der Arbeit der Jugendbrigaden, in den Leistungen der jungen Aktivisten der Industrie und der jungen Traktoristen der MTS zu verzeichnen. Die jungen Freunde geben sich Mühe, gute Lernergebnisse zu erreichen. Das Wichtigste ist die tägliche Unterstützung der Jugend durch die Partei und die Arbeiterklasse. Die Unterstützung der Jugendlichen beim Lernen ist in manchen Betrieben ungenügend. Nicht überall helfen die Gewerkschaftsmitglieder und die Angehörigen der technischen Intelligenz der Arbeiterjugend bei ihrer Weiterbildung. Die Lehrlinge und jungen Arbeiter sind der Nachwuchs der Arbeiterklasse. Deshalb muß ihnen tägliche Hilfe gewährt werden. Alle Genossinnen und Genossen, alle Arbeiter sollen nach ihren Kräften bei der Förderung der Jugend, bei ihrer